

FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ
PRÄSIDENT: SIMON PERSENICO, SALTINISSTRASSE 15, 7203 TRIMMIS, TELEFON 081 353 49 23, E-MAIL: persenico@bluewin.ch
www.vogelschutz-landquart.ch, Konto 70-5066-7

Ausgabe 1/2012

Einladung zur Generalversammlung Freitag, 24. Februar 2012

19.30 Uhr, Forum im Ried, Landquart, Hochwangsaa

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom 25.02.11
2. Abnahme des Jahresberichts
3. Abnahme der Jahresrechnung
4. Wahlen
5. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
6. Genehmigung des Jahresprogramms
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Ernennung von Ehrenmitgliedern
9. Verschiedenes

Dieses Jahr wird das Präsidium vakant. Vereinsmitglieder, die dieses Amt gerne übernehmen möchten, melden sich bitte bis am 26. Januar beim Präsidenten, damit der Vorstand an seiner Sitzung vom 27. Januar die Wahlvorschläge für die GV vorbereiten kann.

Anträge zu Händen der GV können von Mitgliedern bis vier Wochen vor der Versammlung an den Präsidenten schriftlich eingereicht werden.

Vor der GV werden einige passionierte Fotografen aus unseren Reihen ihre schönsten Aufnahmen zeigen.

Winterexkursion vom 12. Feb. 2012 an die Bregenzer Aach

Unser bewährter Postchauffeur Sergio Lanfranchi aus Trimmis fährt uns im modernen Postcar zuerst an den Auenwald der Bregenzer-Aach vor Bregenz (A), wo wir unsere Exkursion starten und ca. nach einem Kilometer die Mündung der Aach in den Bodensee erreichen werden. Von dort aus hat man gute Beobachtungsmöglichkeiten zu den Kiesinseln und dem See. Wir hoffen natürlich, dass wir an diesem Tag gute Bedingungen haben werden und einige interessante Arten vor die Linse bekommen. Z.B: Möwen (Steppenmöwe, Mittelmehrmöwe),

einige Entenarten, See- und Lappentaucher und den Eisvogel welcher dort regelmässig nach einer Fischbeute Ausschau hält.

Anschliessend fährt uns Sergio ans Rheindelta, von wo wir zu Fuss Richtung Lagune gehen, dabei dem Rheindamm entlang die Ufer absuchen und evtl. die eine oder andere Überraschung - einen seltenen Greif- oder Wasservogel - beobachten können. Vor der Heimreise besuchen wir noch eine Beiz und stärken uns mit Kaffee und Strudel, was traditions-gemäss vom Verein offeriert wird.

Stefi Linder

Abfahrt: Chur Bahnhof vor Hotel ABC	8:30
Trimmis Haltestelle Saliet	8:40
Outlet Alpenrhein (vor Munzli Laden)	8:50
Raststätte Buchs	9:10

Rückfahrt ab Fussach um 16:00 Uhr

Ankunft: Landquart	ca. 17:00
Trimmis	ca. 17:15
Chur	ca. 17:30

Mitnehmen: ID, Bestimmungsbuch, warme Kleidung, Fernrohr / Feldstecher

Verpflegung: aus dem Rucksack

Kosten: CHF 30.- bis 40.- (wird im Bus eingezogen)

Anmeldung bis **spätestens 31. Januar** bei:

Stefan Linder
Eichweg 27
CH-7203 Trimmis
Tel. P: 081 353 14 42 (abends)
Tel. G: 081 354 95 16
E-Mail: stefi.linder@bluewin.ch

Pflanzung einer neuen Hecke beim Plantahof in Landquart

Nach der Eichenpflanzung im letzten Jahr beim Plantahof, kann unser Verein wiederum einen kleinen Beitrag in Fronarbeit für die Natur leisten: Die Unterführung zum Plantahof wird auf der Ostseite an beiden Böschungen mit Hecken bepflanzt, die vom kantonalen Forstgarten gekauft werden. Die Kosten übernimmt unser Sponsor Möbel Stocker in Chur.

Die Bepflanzung findet am Montag, 19. März 2012 bei jeder Witterung statt. Treffpunkt bei der Unterführung Plantahof um 09.00 Uhr. Verpflegung mitnehmen. Getränke werden vom Plantahof abgegeben.

Anmeldung bei Luzi Räth. Tel: 081 252 68 61 oder 079 216 51 66.

Wir bedanken uns im Voraus und sind froh um jede/n Helfer/in für die Bepflanzung der Hecke.

Vereinsreise an die Petite Camargue Alsacienne 5. - 6. Mai 2012

Der Anlass ist bereits ausgebucht.

Rückblick

Jahresbericht des Präsidenten 2012

(Die ausführlichen Informationen zu den Aktivitäten finden Sie in den 4 Focus-Natur-Ausgaben.)

Anlässe und Exkursionen

Generalversammlung vom 25. Februar.

Die Traktanden konnten mit den 44 anwesenden Vereinsmitgliedern speditiv abgewickelt werden.

Unter Verdankung der jahrelangen treuen Mitarbeit im Vorstand mussten wir die Demission Toni Aebis entgegennehmen. Als neue Vorstandsmitglieder konnten Christine Kull aus Zizers als neue Kassierin und Luzi Räth aus Chur als Koordinator der Biotop-Pflegeeinsätze aufgenommen werden. Wir heissen sie herzlich im Vorstand willkommen und hoffen, dass sie viel Freude an den neuen Aufgaben finden werden. Das ausführliche Protokoll der GV 2011 ist auf der Rückseite des Jahresprogramms in dieser Ausgabe abgedruckt.

Vor der Versammlung entführte uns Dr. Ueli Senn ins Reich der Schweizer Flora. Er berichtete eindrucksvoll von Erlebnissen auf der Suche nach vielen Raritäten der heimischen Pflanzenwelt und illustrierte seine interessanten Ausführungen mit sehr schönen, selbst aufgenommenen Dias.

Winterexkursion an die Seetaucherstrecke am Bodensee am 13. Februar

Stefi Linder, dem Organisator und Leiter dieser Exkursion war es ein Leichtes, die 48 Plätze im Postauto zu besetzen, da er als Reiseleiter in weiten Ornithologenkreisen einen exzellenten Ruf geniesst. Das seine an diesem Sonntag hat auch das herrliche Wetter beigetragen mit Sonnenschein und milder Temperatur. Dank den brillanten Lichtverhältnissen war es ein Vergnügen, den vielen Vögeln und ihrem Treiben auf dem Wasser zuzuschauen. Zum Abschluss gab es noch einen gemütlichen Hock in Güttingen.

Frühlingsexkursion in Bonaduz am 15. Mai

All jene, die sich an diesem Sonntagmorgen durch das trübe, nasse Wetter davon abhalten liessen, mitzukommen, haben wirklich etwas verpasst. Je länger der Vormittag dauerte, desto trockener und angenehmer wurde es und die Bedingungen immer idealer. Die neun Teilnehmer wurden deshalb mit vielen eindrucklichen Beobachtungen belohnt.

Hochgebirgswanderung Diavolezza-Morteratsch vom 10. Juli

Sievi Gliott, unser Vereinsmitglied und Bergführer nahm 12 Frauen und Männer mit auf die sechsstündige Wanderung von der Diavolezza über den Pers- und Morteratschgletscher. Alle waren froh, von Sievi sicher und heil über die eisige und steinige Gletscherlandschaft geführt zu werden und ich bin ebenso sicher, dass wir ein ganz besonderes Abenteuer erleben durften, das man nicht mehr vergisst.



Bild S.Persenico

Zugvogelbeobachtungen in Valbella/Sartons vom 2. Oktober

Dieses Jahr wurde uns ein langer sonniger Herbst beschert. Das war auch der Grund, dass viele Zugvögel, vor allem die Schwalben, früher weggezogen sind und die Zahl der Beobachtungen mit 382 Individuen unterdurchschnittlich blieb. Immerhin sind 32 Arten erkannt worden. Angeführt wurde die Liste vom Buchfink, an 2. Stelle figurierte überraschenderweise der Kormoran mit mehreren Gruppen, die in V-Formation vorbeiflogen. Das highlight war aber der junge Steinadler knapp über unseren Köpfen.

Vortrag: Wald – Lebensraum für Vögel am 25. November im Forum im Ried, Landquart von Dr. Ueli Bühler

Diesem sehr fundierten und eindrucksvollen Vortrag folgten rund 50 Anwesende. In dieser Ausgabe finden Sie eine Zusammenfassung der Ausführungen Ueli Bühlers.

Vereinsleben

Vereinsfest im Lokal des Boccioclubs Landquart in der Ganda vom 21. August.

Um den vielen engagierten Helferinnen und Helfern, die in ganz verschiedenen Funktionen unserem Verein unter die Arme greifen, den Dank auszudrücken, haben wir zu einem gemütlichen Fest eingeladen. Es sind 35 Vereinsmitglieder dieser Einladung gefolgt, trotz hochsommerlichen 33 Grad Hitze. Nicht nur wurden alle mit einem einfachen, aber schmackhaften Essen belohnt, sondern auch noch mit der Projektion von Dia-Schauen und Filmen. Diese wurden von Kaspar Tarnutzer mit seinen Nistkasten-Filmen, Albert Rüegg mit Diashows von den Exkursionen an den Comer- und Bodensee und Christoph Meier mit historischen Dias aus früheren Vereinsjahren präsentiert.

Dorfmarkt Landquart am 3. September

Traditionsgemäss haben wir wieder am Dorfmarkt mitgemacht und diesmal einen idealen Standplatz mitten in der Bahnhofstrasse bekommen. Das gut eingespielte Verpflegungsteam liess keine Wünsche offen. Jedes Jahr ist unser Stand ausgebaut worden, heuer mit einem zweiten Zelt und einem zusätzlichen Tisch mit Bänken. Unser Raclette wird nicht mehr auf Karton- sondern auf Porzellantellern, reich garniert, offeriert. Und der Kaffee kommt aus einer Original Lavazzamaschine! Nicht unerwähnt sollen die Kuchenbakerinnen sein. Am Schülerwettbewerb beteiligten sich 57 Knaben und Mädchen. Die 3 Preise stiftete erneut Kari Zombori.

Vorstandessen

Wir haben uns am 3. Dezember mit unseren Partnerinnen und Partnern ein Nachtessen im Restaurant Tanne in Mastrils zu Lasten der Vereinskasse gegönnt als Dank und Motivation für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Naturschutztätigkeiten

Biotoppflege

Am 4. April pflanzten 10 wetterfeste Männer 10 Eichen. Stefi Linder konnte die Firma Möbel Stocker in Chur als Sponsor gewinnen für die 5 Trauben- und 5 Stieleichen, sowie den Plantahof für die Bereitstellung des Areals. So säumen in Zukunft diese biologisch so wertvollen Bäume die Strasse der zum Plantahof führenden Unterführung als Allee.



Bild S.Linder

Die Böschungen links und rechts der Strasse werden im 1012 zusätzlich als Hecken gestaltet mit denselben Sponsoren.

Die Biotoppflegerinnen und -pfleger meisterten wiederum unermüdlich die Pflege all unserer Biotope. In den Berichten auf der Website und in den 4 Focus-Natur-Ausgaben sind alle Beteiligten namentlich angeführt.

Da mit dem Gandlöser und der Plantahof-Eichenpflanzung zusätzliche Aufgaben dazugekommen sind, übernimmt der junge Verein Natur Zizers die Pflege des Biotops Unterried in Zizers in verdankenswerter Weise.

Nistkastenpflege

Das Team mit Kari Zombori hat die alljährliche Wartung der Nistkästen in der Ganda, der Rohanschanze und der Apfelwuhr wahrgenommen. Neu werden auch die 45 Kästen

Kaspar Tarnutzers in der Sonnmatt gepflegt. Auch am Schulhaus Untervaz sind die Mehlschwalbennester gereinigt worden. Von den 35 Kästen waren deren 25 mit Bruten besetzt. Beni Wolf hat während der Brutsaison genau Buch geführt. Bei der Papierfabrik waren 9 der 12 Mehlschwalbennester belegt. Im Spätherbst ist beim Biotop Gandalöser ein von Johannes Baumgartner gestiftetes Futterhäuschen aufgestellt worden. Kaspar Tarnutzer hat sich bereit erklärt, dort während des Winters zu füttern. Zusätzlich werden wir im Laufe des Winters 4 von J. Baumgartner gefertigte und geschenkte Nistkästen in den Gandalösern aufhängen.

Artenförderungsprojekt Gartenrotschwanz und Wendehals in der Herrschaft

Dieses Jahr sind 20% unserer 90 Kästen von den beiden Arten mit je 9 Bruten besetzt gewesen. Auch zeichnet sich eine Ausdehnung der Besiedlung von den Quell- zu den Zielgebieten ab.

Die Mitwirkung unseres Vereins an diesem Projekt dauert bereits 5 Jahre. Um Zwischenbilanz zu ziehen, lud der SVS mit Raffael Ayé und unser Verein am 17. November zu einem Treffen aller Beteiligten in Malans ein. Es sind die Resultate im Detail veranschaulicht und kritisch diskutiert worden. Als Dank offerierte der Verein einen Apéro und der SVS ein Nachtessen.

Weinwanderweg siehe Bericht in dieser Ausgabe.

Dank

Mein herzlicher Dank gilt all jenen, die sich das ganze Jahr hindurch für unseren Verein einsetzen. Es sind dies unsere Vorstandsmitglieder, Exkursionsleiter, unsere Referenten, Biotop-PflegerInnen, Nistkasten-BetreuerInnen, unsere VerpflegerInnen, Sponsoren, aber auch Behörden und weitere uns unterstützende Personen. In den 4 Focus-Natur-Ausgaben und auf der Website sind alle mit Namen aufgeführt. Wir sind uns bewusst, dass wir unser Engagement für die Natur nur umsetzen können dank der Unterstützung durch euch alle. Auch unseren vielen Vereinsmitgliedern, die während des Jahres nicht in Erscheinung treten, sei herzlich gedankt für die ideelle Unterstützung mit der Entrichtung des Jahresbeitrages. Wir erleben immer wieder, dass dieser Beitrag freiwillig erhöht wird, was uns sehr freut und was wir speziell verdanken möchten.

Dies ist mein letzter Jahresbericht. Mein inniger Wunsch ist es, dass es unserem Verein weiterhin so gut geht und dass er auch in Zukunft lebendig bleibt und seine Aufgabe im Dienste der Natur erfüllt.

Für die Unterstützung, den Einsatz und das mir immer entgegengebrachte Vertrauen danke ich euch allen herzlich. Simon Persenico

Weinwanderweg in der Herrschaft

Wir haben eine Informationstafel gestaltet, mit welcher wir die Wanderer durch die Rebberge der Bündner Herrschaft auf unser Artenförderungsprojekt aufmerksam machen. Für jede Gemeinde ist direkt an diesem Weg je eine Tafel vorgesehen. Die Montage erfolgt noch in diesem Winter. Graubünden Wein beteiligt sich hälftig an den Kosten.

Die von unserem Präsidenten initiierte und entworfene Tafel ist auf unserer Homepage zu besichtigen.

Vortrag von Dr. Ueli Bühler "Wald - Lebensraum für Vögel"

am 25. November 2011 im Forum im Ried Landquart

In seinem sehr schön bebilderten und gut verständlichen Vortrag zeigte Ueli zuerst die Gründe auf, die zum Vogelreichtum im Wald beitragen. Da ist einmal die Vertikale im Lebensraum Wald zu nennen, also die Boden/Krautschicht, die Strauchschicht, der Stammraum und der Kronenraum. Dann sind es die Höhenstufen mit ihren verschiedenen Waldtypen und einer grosse Diversität von Bäumen mit rund 60 Baumarten, davon 10 Hauptbaumarten. Wir unterscheiden vom Gebirge her gesehen die folgenden Waldtypen: den subalpinen Fichtenwald, den montanen Tannen- Fichtenwald, den Tannen-Buchenwald, den untermontanen Buchenwald, den collinen Laubmischwald und den Auenwald. Zudem beherbergt der Wald auch eine Vielzahl von Insekten und Spinnen als Nahrung. Eine Untersuchung hat auf einer Weisstanne 2041 Individuen von 257 Arten ergeben. Die in der Schweiz vorkommenden Tier- und Pflanzenarten schätzt man auf 49'000, wovon 40% im Wald leben. Hauptsächlich sind es Insekten und Pilze. Dies alles erklärt die hohe Zahl von Brutvogelarten im Wald mit 129 Brutpaaren pro 10 ha gegenüber 30 Brutpaaren im Ried und 11 Brutpaaren in der Wiese.



Weissrückenspecht, Bild U. Bühler

Ueli zeigte uns daraufhin auf, welche Vogelarten in den verschiedenen Waldtypen und Bäumen vorkommen. Im Auenwald hat die Schwarzpappel einen hohen Naturwert. Zudem finden sich hier auch die Silberpappel und verschiedene Weidenarten. Dieser Lebensraum ist typisch für die Nachtigall, den Kleinspecht, die Mönchs – und Sumpfmeise. Während die letztere nur im Laubwald vorkommt, findet sich die Mönchsmeise auch im Nadelwald.

Im collinen Eichenwald sorgt der Eichelhäher für die Verbreitung dieser Bäume mit den rund 5000 Eicheln, die ein Vogel einzeln pro Jahr versteckt und meist auch wieder findet. Hier ist aber auch der Mittelspecht zu Hause und der immer mehr auf die Waldgrenze ausweichende Baumpieper. In den montanen Buchen-Tannenwald gehört der Buchfink, dann die Tannenmeise, das Rotkehlchen, der Zaunkönig, Waldlaubsänger und die Wald- und Gartenbaumläufer. Wusstet ihr, dass 5% des weltweiten Bestandes der Tannenmeise in der Schweiz vorkommt? Wo viele Kleinvögel leben, ist auch der Sperber nicht weit. Höhlenbäume sind wichtig für unsere Spechtarten. Der Schwarzspecht hat eine Schlüsselposition bei der Bereitstellung von Wohnraum für viele andere Vögel und Tiere.

Als Waldökologe sprach Ueli auch von der wichtigen Zusammenbruchsphase im Wald, die das für Pilze und Käfer wichtige Totholz liefert. Auch wenn diese Phase im Wirtschafts- und Schutzwald nicht erwünscht ist, ist es umso dringender, dass Naturwaldreservate ausgeschieden werden. Der Referent ist in Graubünden der herausragende Kenner des Weissrückenspechtes, der wesentlich auf Totholzvorkommen angewiesen ist. Er zeigte uns eindruckliche Filmsequenzen dieses seltenen Vogels.

Ein wichtiges Thema für Graubünden ist die Erhaltung und Schaffung von geeigneten Lebensräumen für das Auerhuhn, befinden sich doch 35%-45 % der Schweizer Population in unserem Kanton. Für diese Raufusshühner, wie auch die Haselhühner sind Freiflächen wichtig, die von Pionierpflanzen besiedelt werden und reich an Beerenpflanzen sind. Die Lebensraumsprüche dieser Arten wurden eingehend behandelt. Auch der Dreizehenspecht, der Sperlingskauz, der Fichtenkreuzschnabel, die Ringdrossel, die Goldhähnchen und die Klappergrasmücke fanden in seinem Vortrag den ihnen gebührenden Platz. Die rund 50 Anwesenden durften bleibende Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Dem Referenten sei herzlich gedankt. S. Persenico

Aktivitäten anderer Vereine

- 21.01.12 NVHD: Wasservogelekursion in Rapperswil (Anmeldung: 079 540 16 42 oder: annina.urech@bluewin.ch)
- 22.02.12.: VSC: Bildvortrag Fische. Referent: Marcel Michel. Bündner Naturmuseum, 20:15 h
- 03.03.12 VSE: Exkursion Pian di Spagna (Treffpunkt 7:20 h Bhf St.Moritz). Anmeldung: S. Signorell 081 833 10 41
- 28.3.12 VSC: Bildvortrag „27 Jahre Vogelpflegestation“. Referent: Christoph Meier-Zwicky. Kirchgemeindehaus Titthof, Chur 20:15 h

Unser Gönner

möbelstocker
für Möbel & Einrichtungen

Redaktion: Heiner Hubbuch / Simon Persenico

